

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10

....so spielte unser heutiger Gegner zuletzt:

Hersfelder Zeitung vom 15.11.2010

Fußball/Verbandsliga: SV Asbach unterliegt Melsungen mit 1:2 - Masic und Pfeiffer geraten aneinander

Erst Spiel, dann Nerven verloren

asbach. Melsungen hat sich für den SVA Bad Hersfeld zum Angstgegner entwickelt: Zu Beginn der Rückserie der Fußball-Verbandsliga unterlagen die Asbacher dem Aufsteiger überraschend mit 1:2 (0:1). Wir erinnern uns: Im Hinspiel war der SVA zum Saisonauftakt dort sogar mit 0:6 unter die Räder gekommen.

Die Szene, die von diesem grauen, verregneten und stürmischen November-Samstag im Gedächtnis bleibt, spielte sich erst nach dem Abpfiff ab. Da gerieten die Asbacher Denis Masic und Christian Pfeiffer aneinander. Zunächst verbal – dann sogar handgreiflich. Teamkollegen und Offizielle hatten alle Mühe, die Streithähne zu trennen. SVA-Coach Norbert Rickert war sichtlich bemüht, den peinlichen Vorfall herunterzuspielen. „Ich weiß nicht genau, was da los war. Die Jungs wollten eben gewinnen und sind enttäuscht. Da hatten sich wohl Emotionen angestaut“, meinte er. Pfeiffer war zuvor in der Schlussphase mehrfach lauthals von Asbachs Platzwart Fritz Dickert beleidigt worden.

Auslöser muss wohl Melsungens Siegtreffer in der 79. Minute gewesen sein. Da hatte sich der gerade eingewechselte Pfeiffer auf der rechten Seite noch nicht zurechtgefunden, Henrik Heinemann durfte mutterseelenallein flanken, und in der Mitte verwandelte Christian Leck volley zum 1:2. Danach lief bei Asbach, das lange Zeit engagiert angerannt war, wesentlich mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen hatte, nichts mehr. Für die Gäste war es am Ende ein glücklicher Sieg, den sie sich mit kompakter Defensive und schnörkellosem Konterfußball erkämpft hatten. „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt und in der Defensive individuelle Fehler gemacht“, bilanzierte Rickert nüchtern.

Stipe Bojanic hätte den SVA in der Anfangsphase zweimal in Führung bringen können, doch den ersten Treffer erzielte Melsungen – mit seinem ersten Torschuss. Wieder war es Heinemann, der den Pass spielte, als sich Christoph Wiegand und Masic am rechten Strafraumeck nicht einig wurden. Sebastian Boll sagte Danke: 0:1. Dann haderten die Gastgeber mit Schiri Thorsten Eick, der zunächst ein Tor von Roger Domachowski wegen angeblichem Abseits nicht anerkannte, ehe seine Pfeife bei einem elfmeterreifen Foul an Asbachs Stürmer stumm blieb.

Ausgleich durch Jäger

Mit neuem Schwung kam der SVA aus der Kabine. Erst wurde Bojanic geblockt, im Nachschuss scheiterte Tim Gonnermann an Melsungens

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10

Torhüter Sascha Beetz, ehe Tino Jäger nach 51 Minuten per Foulelfmeter der hochverdiente Ausgleich gelang. Heinemann hatte Sebastian Schuch einfach mal über den Haufen gerannt.

Jetzt war der SVA so richtig am Drücker, drängte auf die Entscheidung, doch weder Bojanic noch Domachowski war das Glück hold. Und weil die Gelb-Schwarzen im Asbacher Dauerregen den Rückwärtsgang immer schlechter fanden, hätte Leck Melsungen eine Viertelstunde vor dem Ende beinahe zum Sieg geschossen. Das besorgte der Routinier dann vier Minuten später. Der SVA war erledigt – und plötzlich lagen die Nerven blank.

SVA: Panthen - Masic - Ebinger, Freisinger - Stephan Wiegand (81. Mustafi), Jäger, Gonnermann, Christoph Wiegand (78. Pfeiffer) - Schuch - Bojanic (78. Göbel), Domachowski

Melsungen: Beetz - Stöhr, Kerst, Eberwein, Prantschke - Heinemann (84. Frank), Gibhardt, Seker, Bajic - Boll, Leck

So schritt unser heutiger Gegner vergangene Saison ab:

Hessenliga 2009/10	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkte
1. FSV Frankfurt U23	36	24	8	4	95 : 34	61	80
2. SC Waldgirmes	36	18	13	5	81 : 56	25	67
3. KSV Baunatal	36	20	6	10	76	: 50	26
4. Eintr. Stadtallendorf	36	16	10	10	58	: 44	14
5. SG Rotweiss Ffm	36	15	12	9	67	: 53	14
6. 1.FC Eschborn	36	16	8	12	78	: 65	13
7. Hünfelder SV	36	16	8	12	58	: 47	11
8. Vfkt. Aschaffenburg	36	15	10	11	55	: 49	6
9. Kickers Offenbach II	36	17	4	15	69	: 64	5
10. RSV Würges	36	14	12	10	63	: 49	14
11. Vfkt.Uberach	36	14	10	12	67	: 63	4
12. VfB 1905 Marburg	36	14	7	15	65	: 68	-3
13. FSV Fernwald	36	13	7	16	61	: 65	-4
14. 1.FC Schwalmstadt	36	11	8	17	58	: 70	-12
15. OSC Vellmar	36	11	7	18	55 : 76	-21	40
16. KSV Klein-Karben	36	11	6	19	67	: 81	-14
17. Germ. Ober-Roden	36	10	6	20	50	: 72	-22
18. TSG Wörsdorf	36	7	6	23	47	: 84	-37
19. SVA Bad Hersfeld	36	4	4	28	47	: 127	-80



Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10

Hersfelder Zeitung vom 16.11.2010 Von Sascha Herrmann

Was war denn da los? Streitigkeiten beim Fußball-Verbandsligisten SV Asbach

Entschuldigung in der Kabine

bad hersfeld. Die Streitigkeiten beim Fußball-Verbandsligisten SVA Bad Hersfeld sind beigelegt. Das bestätigt der erste Vorsitzende des Vereins Frank Lenz. „Wir haben die Sache noch am Samstagabend aus der Welt geschafft“, sagt er.



Nach der 1:2-Niederlage gegen Melsungen waren die Asbacher Denis Masic und Christian Pfeiffer aneinandergeraten (HZ berichtete). Nach einem Wortgefecht hatte sich vor der Ersatzbank des SVA eine Rangelei entwickelt. Teamkollegen und Offizielle mussten einschreiten.

Christian Pfeiffer, der die Streitigkeiten ausgelöst hatte, ist untröstlich. Noch bevor wir ihn am Montag kontaktieren, meldet sich der 25-Jährige telefonisch bei uns in der Redaktion. „Es tut mir sehr leid, was da passiert ist. Mir sind die Sicherungen durchgebrannt. Das darf nicht passieren“, sagt er. Er habe sich nach dem Spiel in der Kabine im Beisein des Vorstands bei Masic und der gesamten Mannschaft entschuldigt. Sowohl Lenz, als auch Masic bestätigen das.

Auslöser: 1:2

Doch was war da eigentlich los? Laut Pfeiffer habe man sich nach dem Gegentreffer zum 1:2, an dem er nach seiner späten Einwechslung eine Mitschuld trug, gegenseitig verbal hochgeschaukelt. Auch das Wortgefecht mit Platzwart Fritz Dickert, der nacheinander lautstark Mannschaftskapitän Tino Jäger und Pfeiffer beleidigt hatte, hätte Spuren hinterlassen. Als es nach dem Schlusspfiff erneut zu einem Wortgefecht mit Masic gekommen sei, sei er ausgerastet, berichtet Pfeiffer. „Ich habe ihn aber nicht geschlagen“, beteuert der Mittelfeldspieler.

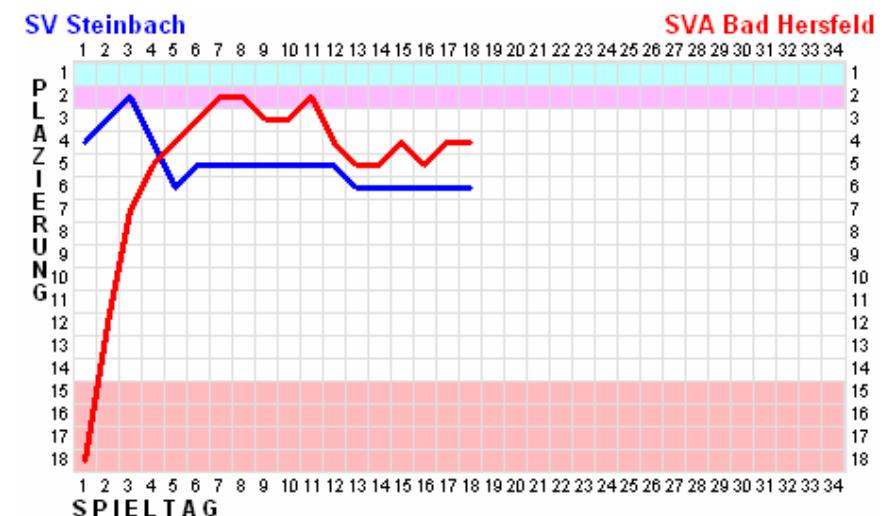
Der Bereitschaftspolizist führt seine berufliche Situation als Grund für sein Fehlverhalten an. Nach zwei Wochen Castor-Einsatz sei er mental nicht auf der Höhe gewesen. „Ich habe dem Verein angeboten, mich bis zur Winterpause zurückzuziehen, um mich wieder zu sammeln“, sagt er. Eine mögliche Geldstrafe würde Pfeiffer akzeptieren. „Ich habe angeboten, meine Bezüge zur Verfügung zu stellen“, sagt er. Für Vereinschef Lenz liegt es auf der Hand, dass der Vorfall für Pfeiffer Konsequenzen habe. Ob es da um eine Geldstrafe, eine vereinsinterne Sperre oder aber beides gehe, stehe noch nicht fest. „Ein solches Verhalten können wir nicht dulden“, sagt er. Lenz räumt aber ein, dass

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10

sich Pfeiffer absolut reumütig gezeigt habe. „Das war ehrenhaft von ihm“, meint er.

Entschuldigung akzeptiert

Für Denis Masic ist die Sache mittlerweile erledigt. „Christian hat sich beim Team und dann bei mir unter vier Augen entschuldigt“, sagt er. Man habe sich in der Öffentlichkeit schlecht verkauft und das werfe ein schlechtes Licht auf den SVA, findet Masic. Mit einer persönlichen Strafe rechnet der 23-Jährige nicht.



21.11.2010	SV Steinbach	SVA Bad Hersfeld
Chancen	50,00 %	50,00 %
Tabellenposition	6	4
Pkt.	31	32
Spiele	18	18
Pkt. pro Spiel	1,72	1,78
Siege	9 (50,00 %)	10 (55,56 %)
Niederlagen	5 (27,78 %)	6 (33,33 %)
Tore	37:30	45:38
Tore pro Spiel	2,06:1,67	2,50:2,11
Höchster Sieg	5:2 gegen FSV Dörnberg (H)	5:1 gegen SG Lossetal (H)
Höchste Niederlage	0:6 gegen TSV Grebenhain (H)	0:6 gegen FV Melsungen (A)
Aktuelle Serie	1 Niederlagen, seit 1 Spielen nicht gewonnen	1 Niederlagen, seit 1 Spielen nicht gewonnen

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10



Vs.



Bilanz der Meisterschaftsspiele									
SVS vs. SVA Bad Hersfeld									
Nr.	Klasse	Datum	Zu Hause		Auswärts		© bh		
			SVS	:	GEG	GEG			
1	A-KIFdN 69/70	31.08.1969	1	:	6		H.Manns		
2	- " -	29.03.1970			3	:	2	H.Heimrich, E.Heimrich	
3	A-KIFdN 70/71	25.10.1970			1	:	1	G.Ludwig	
4	- " -	28.02.1971	3	:	0			E.Heimrich, J.Weiss, B.Helmke	
5	BK 73/74	04.11.1973	0	:	2			----	
6	" - SVS steigt ab	21.04.1974			6	:	2	G.Ludwig, E.Heimrich	
7	BK 75/76	07.12.1975			3	:	2	F.Kircher, A.Krimmel	
8	" - SVS steigt a	23.05.1976	1	:	1			B.Helmke	
9	BL 85/86	25.08.1985	0	:	4			----	
10	- " -	15.12.1985			6	:	3	U.Matthaei, J.Vogt, M.Schröder (E)	
11	BL 86/87	12.10.1986	1	:	4			T.Böckner	
12	- " - SVS steigt ab	26.04.1987			2	:	0	----	
13	LL 01/02	30.09.2001	1	:	2			Klawonn	
14	- " -	13.04.2002			1	:	0	----	
15	LL 02/03	12.10.2002			1	:	0	----	
16	- " -	17.05.2003	0	:	3			----	
17	BOL05/06	24.07.2005	1	:	3			Schellenberger	
18	- " -	12.05.2006			2	:	3	Henkel, Aparicio (2)	
19	VBL 08/09	17.08.2008			2	:	1	S. Pfeiffer	
20	- " -	13.04.2009	0	:	0			--	
21	VBL 10/11	14.08.2010			2	:	0	----	
22	- " -	21.11.2010	:						
05/06: SVA II									
Tore insgesamt			8		25	29		14	
Stand:aktuell: 18.11.2010									
Bilanz der Meisterschaftsspiele									
SVS vs. SVA Bad Hersfeld									
Stand:aktuell:	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	G-tore	Für den SVS sind das:			
	1	2	7	8	25	Zu Hause			
	1	1	9	14	29	Auswärts			
	2	3	16	22	54	Gesamt			

SVA Bad Hersfeld

Zugänge: Sebastian Schuch (Schwalmstadt), Stipe Bojanic (vereinslos), Roman Freisinger (Niederaula), Stephan Wiegand (Junioren Baunatal), Paul Sauer, Waldemar Thielmann (beide Obergeis/Untergeis), Kanjanana Phaiboon (Ronshausen), Alexander Wiegand, Hendrik Saal, Robert Panthen, Tobias Gill (alle eigene Junioren)

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10

Abgänge: Adam Benn (Hünfeld), Andreas Brieschke, Patrick Sauer, Alexander Müller, Sebastian Fey (alle Niederaula/Hattenbach), Dominik Oelschläger, Habryka (Hohe Luft Hersfeld), Christian Winter (Hessen Hersfeld), Michael Geier (Lehnerz), Christian Kirbus (Eichenzell)

Tor: M. Panthen, A. Wiegand

Abwehr: Ebinger, Heß, Sauer, Thielmann, R. Panthen, Seitz, Masic, Humburg, Schäfer, Gill

Mittelfeld und Angriff: Jäger, Göbel, Gonnermann, Mustafi, Pfeiffer, C. Wiegand, Domachowski, Simon, Zilch, Freisinger, St. Wiegand, Bojanic, Saal, Kempka, Schuch, Phaiboon.

Trainer Norbert Rickert (wie bisher)

Meisterschaftsfavorit: -

Eigenes Saisonziel: vorderes Tabellendrittel

SVA Bad Hersfeld 2010/11



HNA 14.1.2010

Neuer Trainer für Fußball-Hessenligist Asbach

Norbert Rickert trainiert den SVA

asbach. Norbert Rickert aus Asbach ist neuer Trainer des Fußball-Hessenligisten SVA Bad Hersfeld. Knapp eine Woche nach dem überraschenden Rücktritt von Trainer Marco Hilpert präsentieren die Verantwortlichen des Asbacher Vereins den 44-Jährigen als neuen Mann an der Seitenlinie.

Norbert

Rickert gilt in Asbach als Kenner der Szene. Er hatte Ende der 90er-Jahre vier Jahre für den SVA, unter anderem in der damaligen Oberliga, gespielt. Später führte er als Trainer die A-Junioren in die Oberliga. Rickert wohnt in Asbach und betreibt gegenüber des kleinen Stadions am Hilgenweg eine Tankstelle.

„Norbert Rickert bringt als Fußballer und Trainer viel Erfahrung mit. Er hat ja unter anderem selbst in der Hessenliga gespielt“, sagt Ralf Jäger, der beim SVA für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Das und die Tatsache, dass er sich in Asbach bestens auskennt, habe bei der Verpflichtung für ihn gesprochen.. (häx)

Statistik SVS – SVA Bad Hersfeld 21.11.10



Fairnessstabelle Verbandsliga Nord 2010/11 (14.11.11)

Pl	Mannschaft	Sp	gelb	g/r	rot	unsp	Pkt	Qu.
1.	FSC Lohfelden	17	28	1	0	0	31	1.82
2.	TSV Lehnerz	17	38	0	0	0	38	2.24
3.	SVA Bad Hersfeld	18	30	4	0	0	42	2.33
4.	TSV Korbach	18	34	2	1	0	45	2.50
5.	FSV Dörnberg	17	35	0	2	0	45	2.65
6.	SV Steinbach	18	43	3	0	0	52	2.89
7.	SG Bad Soden	17	45	2	0	0	51	3.00
8.	SSV Sand	16	38	4	0	0	50	3.13
9.	Tuspo Grebenstein	16	41	4	0	0	53	3.31
10.	Melsunger FV	18	43	3	2	0	62	3.44
11.	TSV Wabern	16	55	1	0	0	58	3.63
12.	SV Weidenhausen	17	29	1	4	1	62	3.65
13.	Hünfelder SV II	18	42	6	0	1	70	3.89
14.	SG Lossetal	17	42	5	2	0	67	3.94
14.	KSV Hessen KS II	18	42	3	4	0	71	3.94
16.	VFL 1886 Kassel	18	47	4	3	0	74	4.11
17.	TSV 06 Grebenhain	17	51	3	2	0	70	4.12
18.	SG Eiterfeld/Leimb.	17	50	2	3	3	101	5.94



Unser nächstes Spiel
Verbandsliga Hessen Nord 2010/11
Samstag 27.11.10 14.30 Uhr
TSV Grebenhain - SVS

